

Veranstaltung: 4. Rallye ADAC Mittelrhein

Datum: 01.-03.08.2025

DMSB-Reg.-Nr.:

RY-14952/25

Datum/Date: 30.07.2025

Zeit/Time:

10:00 h

Betreff/Subject: Mitteilung Nr. 1
Communication No. 1

Dok-Nr./Doc No.:

3.1

Von/From: Dem Rallyeleiter/
The Clerk of the Course

Anzahl der Seiten:

5

Number of pages:

5

An/To: Alle Bewerber/Teilnehmer
All competitors/crew members

Anhänge/Attachment(s): 0
(0 Seiten/pages)

DRIVERS BRIEFING

gem. Art. 18 DMSB-Veranstaltungsreglement 2025

Liebe Rallyefreunde,

ich begrüße Sie herzlich zur 4. Rallye ADAC Mittelrhein, der Rallye rund um Eifel und Mosel. Wie in den vergangenen Jahren erfolgt das Drivers Briefing in schriftlicher Form. Daher gehe ich nachfolgend auf die wichtigsten Informationen zur Veranstaltung ein.

Für Rückfragen zu den nachfolgend aufgeführten Punkten stehe ich jederzeit zur Verfügung!

1) Tyre Warming Zone (TWZ)

TWZ erlauben den Teams, in unmittelbarer Nähe und vor dem Start auf die jeweilige WP die Reifen in einem abgesicherten Umfeld aufzuwärmen. Aus diesem Grund wird auch keine Toleranz gewährt, wenn Teams auf der Zufahrt zur Prüfung durch offensichtliches Aufwärmen der Reifen auffällig und folgerichtig durch die Polizei oder Teile der Organisation gemeldet werden.

In diesem Jahr war es uns zwar nicht möglich, an jeder WP eine TWZ einzurichten (WP Gipperath), **dennoch wird jeder Verstoß, auch wenn an der WP keine TWZ eingerichtet wurde, geahndet.**

2) Besichtigung der Wertungsprüfungen

Für die Besichtigung ist es erforderlich, die „RS Lite-App“ auf einem mobilen Gerät (z.B. Smartphone) zu installieren. Die Benutzung während der Besichtigung ist für alle Teilnehmer verpflichtend. Weitere Hinweise hierzu s. Art. 8.3 der Veranstaltungsausschreibung.

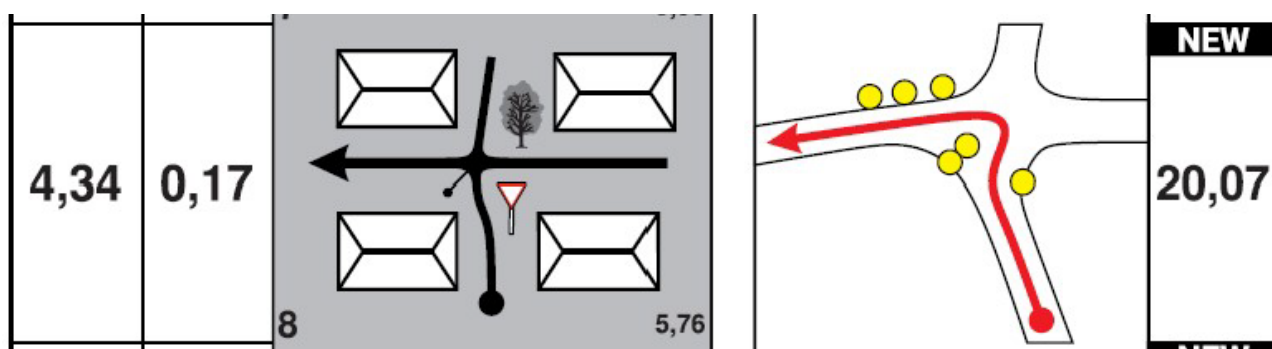
Es wird keine Startzeit für die Besichtigung vorgegeben. Allerdings ist ein ausreichend bemessener Zeitraum für die Besichtigung jeder WP vorgesehen. Dieser ist im veröffentlichten Recce Schedule für jede WP definiert. Die Anzahl der Abfahrten für jede WP ist pro Crew auf zwei beschränkt (eine WP, die mehrmals befahren wird, wird als eine WP angesehen, WP 1/5/9 und WP 2/6/10 Bergweiler werden zusammen ebenfalls als eine WP angesehen). Jeder Verstoß wird den Sportkommissaren gemeldet. Eine Besichtigung der WPs außerhalb der vorgegebenen Zeiten ist nicht erlaubt.

Während des Abfahrens gilt auf allen Wertungsprüfungen eine **Maximalgeschwindigkeit von 80 km/h**, es sei denn, im Roadbook oder durch Verkehrszeichen ist eine niedrigere Geschwindigkeit vorgegeben. **Darüber hinaus ist in den Weinbergen jederzeit mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen zu rechnen.**

Ich weise an dieser Stelle darauf hin, dass zum Zeitpunkt der Besichtigung die jeweilige WP **nicht gesperrt** ist.

Aus diesem Grund ist es uns auch **nicht möglich, Schikanen während der Besichtigung aufzubauen**. Die Position ist jedoch bereits gekennzeichnet und mit Pylonen an jeder Seite angedeutet, welche die exakte Position definieren.

Ebenso ist die **Fahrbahnverengung auf der WP Gipperath nicht aufgebaut**. Alle Strohballen sind jedoch auf der Fahrbahn eingezeichnet und zudem mit einer Pylone angedeutet, so dass der Standort ersichtlich wird. Ich bitte jeden Teilnehmer, einen Blick ins **Road Book auf Seite 130 Box 8** (siehe ebenso nachfolgendes Bild) zu werfen. Hier ist eine Skizze über den Aufbau abgebildet.



3) Einhaltung der StVO

Die Rallye ADAC Mittelrhein kann nur durchgeführt werden, wenn während der Veranstaltung keine besonderen Ereignisse auftreten. Daher werden alle Teams **nachdrücklich** um die Einhaltung der gültigen Verkehrsbestimmungen gemäß StVO während der gesamten Veranstaltung gebeten.

Insbesondere wird darauf hingewiesen, die Höchstgeschwindigkeiten in Ortschaften, Baustellen und auf der Zu- und Abfahrt des Service Parks einzuhalten sowie das wiederholte Fahren in die Gegenspur (Zick-Zack-Fahren) und das Warmfahren der Bremsen durch wiederholtes Bremsen und Beschleunigen zu unterlassen (siehe Punkt 1).

Die Polizei hat bereits angekündigt, dieselbe starke Präsenz wie in den letzten Jahren zur Kontrolle an den Tag zu legen und ab der Besichtigung und während der gesamten Veranstaltung die Verbindungsetappen mit zivilen Streifenwagen permanent zu überwachen!

Zusätzlich werden in diesem Jahr durch den Veranstalter Geschwindigkeitskontrollen und Kontrollen des Fahrverhaltens im öffentlichen Raum eingesetzt (siehe Bulletin Nr. 1 Art. 2.7).

Zur Handhabung von Vorfällen bzw. Auffälligkeiten wurden mit der Polizei ähnliche Absprachen wie im Vorjahr getroffen. Daher gilt: Durch die Polizei oder die Sachrichter des Veranstalters zur Vorlage gebrachte Meldungen werden entsprechend geahndet.

4) Shakedown

Auch in diesem Jahr haben wir uns entschieden, einen Shakedown anzubieten. Dieser befindet sich nun viel näher am Service Park, was die Logistik für alle Parteien merklich erleichtert. Ich weise an dieser Stelle jedoch deutlich darauf hin, dass auf der Zufahrt zum Shakedown eine **angemessene Fahrweise** an den Tag zu legen ist, welche durch Personal des **Veranstalters kontrolliert** wird. Dies gilt insbesondere auf Höhe des **Golfplatzes** und in der Nähe des **Reiterhofes**. Weiter Informationen zur Durchführung des Shakedown können dem Rallye Guide entnommen werden.

5) Bremskurven und Schikanen

Auf der WP Trittenheim und der WP Gipperath befindet sich aus Sicherheitsgründen jeweils eine Schikane. An jeder Schikane ist ein Sachrichter eingesetzt, welcher das korrekte Befahren dieser anhand RyR Anhang V bewertet sowie Verfehlungen entsprechend dokumentiert und meldet. Wie unter Punkt 2 zuvor erwähnt, werden diese für die Besichtigung nicht aufgebaut sein.

Ähnlich wird beim unerlaubten Verlassen der Strecke und des damit einhergehenden Passierens von Strohballen oder Baken an der falschen Seite verfahren. Dies wird als das Verlassen der vorgegebenen Streckenführung bewertet. **Eine unerlaubte Vorteilnahme wird gemäß RyR geahndet.**

6) Flaggenzeichen (RyR Art. 53.5)

Bei der Rallye ADAC Mittelrhein kommt die FIA-Regelung zum Einsatz. Dies bedeutet, dass die Sportwarte entlang der Strecke **nicht** mit einer gelben Flagge ausgestattet sind.

Die rote Flagge wird ausschließlich an Hauptfunkposten entlang der Strecke eingesetzt und bedeutet für das Team, welches diese passiert, dass die WP neutralisiert ist und die WP in **langsamer Fahrt** in Richtung Ziel fortgesetzt wird.

Jedes Team, welches die rote Flagge sieht, erhält gemäß RyR Art. 53.5.4 in Verbindung mit Art. 52 eine faire Zeit.

Der Art. 53.3 (Einsatz von Zeichen und Flaggen) gemäß RyR bleibt von diesen Regelungen unberührt und ist zwingend zu beachten. Verfehlungen werden umgehend gemeldet und entsprechend geahndet.

7) Anhalten auf der WP und keine Hilfe erforderlich (RyR Art. 53.3.3)

Wenn ein Wettbewerbsfahrzeug aus irgendeinem Grund auf der Strecke einer Wertungsprüfung anhält (dauerhaft oder temporär), muss binnen einer Minute die „OK“ Taste auf der Konsole des Tracking-Systems aktiviert werden (Achtung: kein Touchscreen!), und allen nachfolgenden Fahrzeugen muss das „OK“-Schild dauerhaft sichtbar gemacht werden. Bei dauerhaftem Stehenbleiben: Warndreieck aufstellen nicht vergessen (min. 50 m vor dem Wettbewerbsfahrzeug, auf der Straßenseite, auf der das Fahrzeug steht).

8) WP Bergweiler

Die WP Bergweiler wird wie im letzten Jahr gefahren, um den Charakter einer attraktiven Zuschauerprüfung aufrecht zu erhalten. Hierzu werden die WP Bergweiler 1 und 2, 3 und 4 sowie 5 und 6 zeitgleich um 30 Sekunden versetzt gestartet. Der Ablauf ist wie folgt:

- WP Bergweiler 1 wird normal auf die volle Minute gestartet.
- Nach absolvierter WP Bergweiler 1 wird umgehend zum Start der WP Bergweiler 2 gefahren.
- Der Start der WP Bergweiler 2 erfolgt um 30 Sekunden versetzt. Für die Startzeit gem. Art. 44.3.5 RyR werden nur die vollen Minuten berücksichtigt (Art. 11.9 der Veranstaltungsausschreibung).
- Somit ist die Wahrscheinlichkeit des Auffahrens auf langsamere Teilnehmer reduziert, da beim Start ein Abstand von 30 Sekunden gewährleistet wird.
- Der Start der Bergweiler 3 und 4 sowie 5 und 6 erfolgt analog.

9) Service Park

Wie im letzten Jahr ist der Service Park auf einer nicht asphaltierten, aber verdichteten und geschotterten Fläche eingerichtet. Der Zustand der Fläche wurde zum letzten Jahr deutlich ausgebaut und verbessert. Dennoch birgt die Fläche weiterhin grundsätzlich bei Hitze das Risiko der Staubbildung und bei Regen das Risiko der Pfützenbildung. Wir bitten dies bei der Planung und der Anreise zu berücksichtigen. Der Anhängerparkplatz ist ausgeschildert und befindet sich weiterhin im Gewerbegebiet (Flughafen). Ich bitte hierzu die ausführlichen Anmerkungen im Rallye Guide zu lesen und zu berücksichtigen!

10) Tankzone und Abläufe in der Tankzone

Ich weise an dieser Stelle auf das RyR Art. 61.2.7 hin: „Die Crew muss sich während des Tankens außerhalb des Fahrzeugs aufhalten.“ Diese aus nachvollziehbaren Gründen eingeführte Regelung wird durch den Veranstalter entsprechend überwacht.

11) Ausrüstung der Crew (RyR Art. 53.1)

Sobald und solange das Fahrzeug auf einer Wertungsprüfung (vom Start bis zur STOP-Kontrolle) fährt, müssen die Fahrzeuginsassen homologierte Schutzhelme tragen, die Sicherheitsgurte ordnungsgemäß anlegen und die komplette vorgeschriebene Kleidung und Ausrüstung gemäß ISG Anhang L, Kapitel III – Fahrerausrüstung, wie vom Hersteller der Ausrüstung vorgesehen, tragen. Wird ein Verstoß festgestellt, erfolgt eine Meldung an die Sportkommissare.

12) STOP-Kontrolle (RyR Art. 49.2)

In diesem Jahr erfolgt an der STOP-Kontrolle kein Zeiteintrag, sondern nur die Eintragung eines Handzeichens in die Bordkarte. Die Crew muss daher an der durch das rote „STOP-Schild“ gekennzeichneten Kontrolle anhalten. Nach erfolgter Eintragung in die Bordkarte kann die Fahrt fortgesetzt werden.

13) Aktivierung Feuerlöschanlage bzw. Bereitschaft von Bordlöschmitteln

Am Start der Veranstaltung (ZK 0) muss die Feuerlöschanlage aktiviert bzw. die Splinte der Bordlöscher gezogen werden und während der gesamten Veranstaltung aktiviert bzw. gezogen bleiben (Art. 253-7.2/7.3 Anh. J ISG). Wird ein Verstoß in Rahmen von stichprobenweise durchgeführten Kontrollen festgestellt, erfolgt eine Meldung an die Sportkommissare.

Vielen Dank für das Lesen des Drivers Briefing und auf eine großartige und erfolgreiche Rallye!


Kai Hantel
Rallyeleiter/Clerk of the Course